

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1811

40 (18.5.1811)

U n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 40. Samstags den 18ten Mai 1811.

Verordnungen.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins.
(V. G. N. 2152.) Sämmtliche diesseits untergeordnete Aemter werden in Gefolg großherzogl. Justizministerial-Erlaßes vom 1ten I. M. Nr. 1045. andurch angewiesen, künftig niemals Advokaten in Ehesachen zuzulassen. Mannheim den 10ten Mai 1811.

Graf v. Benzl Sternau.

Stein.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 8548.) Den freien Transit der Kolonialwaren im Königreich Baiern betr.

Von dem großherzogl. Ministerium der Finanzen Steuerdepartement ist unterm 4ten laufenden Monats anher eröffnet worden, daß der Transit der Kolonialwaren von Seiten der Krone Baiern, gegen Entrichtung der gewöhnlichen Zölle nunmehr wieder gänzlich frei gegeben worden sei, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Mannheim den 11ten Mai 1811.

v. Manger. Vdt. Ullmicher.

Bekanntmachungen.

Großherzogl. bad. Korrektionshaus, Verwaltung Bruchsal.

Anton Schmidt, Maurergefell von Marckdieber, ist wegen Diebstahl seit dem 22ten Juli 1810. in dem hiesigen Korrektionshause gefänglich verwahrt gewesen, und heute beagnadigt wieder entlassen, und der großherzoglich badenschen Landen verwiesen worden.

Signalement. Dieser Schmidt ist 24 Jahre alt, von Statur mittelmäßig, 5 Schuh 4 Zoll groß, hat ein längliches Gesicht, blaue Augen, mittelmäßige Nase, rothe Wangen, großen Mund, blonde Haare und Augenbraunen, und solchen Bart. Die bei der Entlassung angehabte Kleidung bestund in 1 blan-

tuchenen Ueberrock mit Stahlknöpfen, 1 gelben Gillet von Pique, lang leinenen Hosen, Stiefeln, rothen baumwollenen Halstuch, runden Hut. Bruchsal den 13ten Mai 1811.

Schmidt.

Großherzogl. bad. Amt Bretten.

(N. N. 2007.) Mit dem für mundtobdt erklärten Joseph Barth zu Bretten soll ohne Vorwissen seines Kurators Franz Anton Barth allda Niemand kontrahiren, insbesondere ihm etwas borgen bei Verlust der Forderung. Bretten den 13ten Mai 1811.

Kettig. Vdt. Schiller.

(V. N. 1272.) Die bestehende Verordnung wird hiermit erneuert, wornach kein grünes Fleisch zum Verlaufe bei Konfiskationsstrafe dahier eingebracht werden darf, auch bei gleicher Strafe nicht gestattet ist, an Schweinefleisch von einem Verkäufer auf Einmal mehr als zwei Rindbacken, zwei Seitenstücke und einen Schinken auf den hiesigen Speisemarkt einzubringen. Mannheim den 4ten Mai 1811.

Großherzogl. Stadtamt.

Kupprecht. Vdt. Kunkelmann.

In Gefolg höheren Auftrags sollen durch eine Stadträthliche Kommission die Register der Einkommenssteuer vom 23ten April 1811. bis dahin 1812. berichtigt werden. Es haben sich demnach die Steuerpflichtige, welche eine Reklamation machen zu können sich berechtigt glauben, bei der ernannten Kommission, und zwar in hierunter bemerkter Ordnung von Morgens 9 bis 12, Mittags 2 bis 5 Uhr auf dem Rathhaus persönlich zu melden; da höchstem Befehl gemäß nach umlaufener Frist keine weitere Reklamation im Lauf des Jahres mehr statt findet, Jeder Hausbewoh-

ner der diese Aufforderung erhält, hat solche allen denen im Haus Wohnenden mitzutheilen. Mannheim den 15ten Mai 1811.

Großherzogl. Stadtrath.
Reinhardt. Schubauer.

Die Bewohner in

Lit. A.	1. 2. 3. 4.	den 20ten Mai	
	5. 6. 7. 8. 9.	— 21ten	—
— B.	1. 2. 3. 4.	— 22ten	—
	5. 6. 7.	— 24ten	—
	8. 9. 10.	— 25ten	—
— C.	1. 2. 3.	— 27ten	—
	4. 5. 6. 7.	— 28ten	—
	8. 9. 10.	— 29ten	—
	11. 12. 13. 14.	— 30ten	—
— D.	1. 2. 3.	— 31ten	—
	4. 5. 6. 8.	— 4ten Juni	—
	9. 10. 11. 12.	— 5ten	—
— E.	1. 2. 3.	— 6ten	—
	4. 5. 6. 7.	— 7ten	—
	8. 9. 10.	— 10ten	—
	11. 12. 13.	— 11ten	—
— F.	1. 2. 3.	— 12ten	—
	4. 5. 6. 7.	— 14ten	—
	8. 9. 10.	— 15ten	—
	11. 12. 13.	— 17ten	—
— G.	2. 3.	— 18ten	—
	4. 5. 6.	— 19ten	—
	7. 9. 10.	— 20ten	—
	11. 12.	— 21ten	—
— H.	1. 2. 3.	— 22ten	—
	4. 5. 6.	— 25ten	—
	7. 8.	— 26ten	—
	9. 10. 11.	— 27ten	—
— I.	1. 2. 3. 4.	— 28ten	—
	5. 6.	— 1ten Juli	—
	7. 8.	— 2ten	—
— K.	1. 2. 3. 4.	— 4ten	—
	5. 6. 7.	— 5ten	—
— Z.	.	— 5ten	—

Der nächstfolgende hiesige Viehmarkt wird Dienstag den 4ten Juni wie gewöhnlich gehalten, welches den Handelsleuten hierdurch bekannt gemacht wird. Mannheim den 7ten Mai 1811.

Großherzogl. Marktgericht,
Schubauer.

Großherzogl. Gefälleverwaltung Mannheim.

Auf die von dem Einkommenssteuer Empfänger Becker dahier gemachte Anzeige, daß mit Bezahlung der für das Quartal vom 22. Jänner 1811. bis 22. April d. J. saumseelig eingehalten werde, so rufet man diesseits sämtliche Restanten hiemit auf, innerhalb 3 Tagen um so mehr gänzlich abzuführen, als sonst mit Einlegung der amtlichen Exekution vorgefahren werde. Mannheim den 14ten Mai 1811.

Der Gefälle-Verwaltungs-Verweser,
Patheiger.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. 2tes Landamt Bruchsal.

(N. N. 2275.) Martin Heinsmann, von Langenbrücken, welcher von dem großherzoglichen 2ten Linieninfanterie-Regiment im vorigen Monate desertirt ist, wird aufgesodert, binnen 3 Monaten zurück zu kehren, und sich über die Entweichung zu verantworten, bei Vermeidung der gegen ausgetretene Unterthanen in den Gesetzen bestimmten Strafe. Bruchsal den 7ten Mai 1811.

Nachauer. Vdt. Edh.

Großherzogl. bad. Amt Neckargemünd.

Die sämtlichen Gläubiger des ehelichen Gerichtsverwandten Jakob Braun zu Waldhilsbach haben ihre Forderungen Dienstag den 11ten kommenden Monats Juni früh um 9 Uhr bei großherzoglichem Amtskassatorat dahier zu liquidiren, oder den Ausschluß von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen. Neckargemünd den 4ten Mai 1811.

Reidel. Vdt. Rusch.

Großherzogl. Stadt u. L. Landamt Bruchsal.

(N. 2497.) Der schon 9 Jahre ohne von sich gegebene Nachricht abwesende Bürgersohn Philipp Schrot, von Heidelberg, wird auf Ansehen seiner nächsten Unverwandten als abwesend hiemit erklärt, und binnen 9 Monaten zum Empfang seines in 198 fl. 44 fr. bestehenden Vermögens unter dem Nachtheil vorgeladen, daß solches ansonsten den implorirenden Verwandten zum fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsbestellung übergeben werden solle. Bruchsal den 13ten April 1811,
Suhmann.

Großherzogl. Stadttamt Mannheim.

(N. 1246.) Der Schuhmachermeister Joh. Wind und die Louise Münch, dann der Stallknecht Becker und Brauchard oder derselben Erben, werden nunmit aufgefodert, ihre Ansprüche an die Verlassenschaft des ehemals dahiesigen Brückenbüllers Moriz Gasmann in einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen bei dem großherzoglichen Amtsrevisorat dahier an- und auszuführen, unter dem Rechtsnachtheil, daß sie sonst mit denselben gänzlich abgewiesen, und die vorhandene Masse an des Gasmann Wittwe, nun gehelichte Lorenz Schleicher zu Wachenheim verabfolgt werden solle. Mannheim den 1ten Mai 1811.

Rupprecht. Vdt. Schüssler.

Großherzogl. Stadttamt Mannheim.

(N. 1243.) Aus dem von hohherer Stelle heute anher geschickten Inventursakten über die Verlassenschaft des im Jahr 1773. dahier gestorbenen Doktors Wilkhausen hat sich ergeben, daß die jezo noch greifbare Aktivmasse nur noch in 306 fl. 6 kr. und die Passiven in 7,688 fl. 43 kr. bestehen; es werden daher alle diejenigen, welche an diese Masse Ansprüche machen zu können glauben andurch aufgefodert: dieselben den 28ten Juni d. J. Morgens 10 Uhr bei großherzogl. Amtsrevisorat dahier unter Strafe des Ausschlusses von der Masse an- und auszuführen. Mannheim den 1ten Mai 1811.

Rupprecht. Vdt. Schüssler.

S. B. B. Amt und Amtsrevisorat Tryberg.

Man findet für nothwendig, die Unterpfañdbücher der diesseitigen Gemeinden Tryberg, Nußbach, Gremelsbach, Niederwasser, und Kennsberg, Schonach, Rohrardsberg, Prechtthal, Schönwald, Furtwangen, Rohrbach, Güttenbach, und Neukirch zu erneuern, und hat zur Liquidation aller jener Geldanleihen, oder sonstigen Forderungen, für welche Güter, oder Gebäude in den Bännen der obbesagten Gemeinden, und Vogteien gerichtlich verpfändet sind, folgende Tage festgesetzt:

- Für die Gemeinde Tryberg, der 17te und 18. Juni d. J.
 — die Vogtei Nußbach der 19te, und 21te Juni d. J.
 — die Vogtei Gremelsbach der 25te besagten Monats.

Für die Vogtei Niederwasser und Kennsberg der 26te und 28te des nämlichen Monats.
 — die Vogtei Schonach der 1te u. 3te Juli d. J.
 — die Vogtei Rohrardsberg der 5te,
 — die Vogtei Ober- und Unterprechtthal der 8te, 9te u. 10te Juli d. J.
 — die Vogtei Schönwald der 12te u. 15te,
 — die Vogtei Furtwangen der 16te, u. 17. Jull.
 — die Vogtei Rohrbach der 19te,
 — die Vogtei Güttenbach der 23te, und
 — die Vogtei Neukirch der 24te Jull d. J.
 Alle diejenigen, welche gerichtlich gewährte Schuldverschreibungen, oder Obligationen, in welchen Güter, oder Gebäude aus den obgenannten Bännen verpfändet sind, besitzen, werden hiemit aufgefodert, dieselben entweder in Urchrift, oder in glaubwürdigen, und obrigkeitlich vidimirten Abschriften an obbenannten Tagen dahier vorzulegen, und gehörig zu liquidiren, widrigenfalls dieselben den aus dem Richterscheinen entstehenden Schaden sich selbst zuschreiben müssen, indem die Vorgesetzten, und Gerichte der obbenannten Gemeinden, und Vogteien ihrer dafür geleisteten Gewähr enthoben, und von aller hieraus entstandenen Verantwortlichkeit frei gezählt werden. Tryberg den 13ten April 1811.

Ernst.

Grundherrl. v. Benning. Amt Eichtersheim.

Gegen die Andreas Kuhnische Eheleute zu Grombach hat man wegen Unzureichigkeit des Vermögens zur Tilgung der Schulden den Konkurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation wie auch Vorzugstreit auf Freitag den 24ten k. M. Mai Morgens 8 Uhr in loco Grombach festgesetzt. Es werden demnach alle, so an die Gemeinschuldnerische Eheleute eine Forderung machen zu können vermeinen, hienit öffentlich aufgefodert sich mit ihren in Händen habenden Schuldburkunden auf den angezeigten Tag, Stund und Ort bei der Liquidation und Vorzugstreit entweder selbst oder durch Bevollmächtigte unfehlbar einzufinden, widrigenfalls den Ausschluß von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen. Eichtersheim den 23ten April 1811.

Christ.

Lacence.

Großherzogl. Bezirksamt Emmendingen.

Der Papierergeselle Heinrich Zimmerlin von Nieder-Emmendingen, welcher sich einiger

Diebstähle höchst verdächtig, vor seiner Arretirung aber flüchtig gemacht hat, wird hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten sich dahier zu stellen, und sich sowohl wegen der ihn beschuldigten Diebstähle, als auch wegen seines bösslichen Austritts zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn wegen des einen und andern Vergehens das Rechtliche erkannt werden wird. Emmendingen den 25. April 1811.
Roth. Vdt. Deimling.

Kaufanträge.

Großherzogl. bad. Oberhoheits- Gefällverwaltung Waibstadt.

Künftigen Freitag den 31ten Mai l. J. Nachmittags um 1 Uhr, werden zu Heinsheim folgende herrschaftliche Früchten, als: 57 Malter Korn, 43 Mtr. Spelz, und 51 Mtr. Haber öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höchlichst eingeladen sind. Waibstadt den 16ten Mai 1811.

Wacker.

Den 28ten dieses Monats Mai werden in dem großherzogl. bad. Seminarium zu Bruchsal nachfolgende reingehaltene übertheiner Gebirgsweine, als:

1 Faß Weiberer 1801r u. 2ter 4 Fuder 6 Dhm
2 Faß St. Martinur pur 1802r 2 Fud. 9 Dhm
2 Faß Ruppertsberg, 1806r 2 Fud. 7 Dhm 2 Wrtl.
Morgens um 10 Uhr öffentlich versteigert, und die Proben am Faß gereicht worden. Bruchsal den 10ten Mai 1811.

Kraus. Vdt. Gros.

Das Lit. F. 4. No. 8. gelegene, dem hiesigen Schutzjuden Fachtel Dinkelspiel zugehörige Haus, wird Mittwoch den 28ten Mai nächsthin Nachmittags um 3 Uhr auf dahlesigem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 10ten Mai 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.

Leers.

Die zum Nachlaß des verlebten rheinpfälzischen Regierungsraths Hrn. von Schmitz gehörige, im Quadr. C. 4. No. 4. gelegene Behausung dahier, wird Dienstags den 28ten dieses Monats Nachmittags 3 Uhr im Wirthshaus zur Zaubersbode freiwillig öffentlich versteigert, und bei erfolgendem annehmlichen Gebot sofort zugeschlagen werden. Lieb-

haber können wegen Besichtigung des Hauses, und Vernehmung der Steigungsbedingnisse sich bei Hrn. Rath Zwony melden. Mannheim den 10ten Mai 1811.

In der Behausung des verlebten rheinpfälzischen Regierungsraths Hrn. von Schmitz Lit. C. 4. No. 4. werden Montags den 27ten dieses Nachmittags 2 Uhr nachfolgende gute haltene Weine gegen gleich bare Zahlung versteigert: als

Zwei Fuder Wachenheimer 1806r Gewächs

Drei Fuder Dürkheimer 1806r —

Zwei Fuder ditto 1804r —

Fünf Dhm Oggersheimer 1808r —

Zwei u. ein halb Fuder Dürkheimer 1801r

Ein halb Fuder Niersteiner 1783r

Ein Fuder Ungsteiner 1779r

wovon die Proben Morgens an den Fässern genommen werden können. Mannheim den 14. Mai 1811.

Pachtanträge.

(N. 690.) Dienstags den 4ten Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem hiesigen Polizei-Bureau die Lieferung von 500 Wagen Gemeinholz an den Wenigstnehmenden versteigert, welches den Steigungslebhavern mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht wird, daß die Steigungsbedingnisse täglich auf dem Polizeibureau eingesehen werden können. Mannheim den 14ten Mai 1811.

Großherzogliche Armenkommission.

Stark. Vdt. Kunkelmann.

Todesanzeige.

Am 14ten dieses Morgens gegen 5 Uhr entriß uns der Tod unerwartet nach einem kurzen Krankenlager unseren geliebten Onkel und Betster, den vormaligen kurfürstlich mainzischen Kammerdiener und Leibchirurg Franz Valentin Lang in seinem 82ten Lebensjahre. — Indem wir diesen für uns schmerzlichen Verlust allen theilnehmenden Verwandten und Freunden des Erblassers hiemit bekannt machen, verbitten wir uns alle Beileidsbezeugung.

Des Verstorbenen hinterlassene Verwandte und Freunde,